

bewässerungsanleitung



rasen

je nach bodenbeschaffenheit und witterung sollte die rasenbewässerung 1 bis 3 mal die woche durchgeführt werden. die bewässerungsdauer sollte bei der verwendung von getrieberegner und rotatoren ca. 20-30 minuten betragen. bei der verwendung von düsen ist eine beregnungsdauer von 5-10 minuten ausreichend. weiters gilt: seltener bewässern, dafür aber länger. der rasen wird robuster, er verwurzelt sich tiefer und verträgt auch längere pausen zwischen den gießintervallen.

staudenbeete & hecken

je nach bodenbeschaffenheit sollte die tropfschlauchbewässerung 1 bis 2 mal die woche für ca. 60 minuten in betrieb sein.



individuelle beregnungsdauer

humusreiche oder lehmhaltige böden haben eine bessere wasserspeicherkapazität, wodurch eine geringere beregnungsdauer ausreichend ist. sandige böden speichern das wasser weniger gut, diese müssen daher öfters bewässert werden. an schattigen bereichen des gartens reicht eine geringere wassermenge aus als auf sonnigen plätzen.

jahreszeitlich bedingte temperaturschwankungen ziehen bei hitzewellen im sommer häufigeres gießen nach sich, im frühjahr und herbst kann die bewässerungsintensität verringert werden. diese saisonale wassermengenschwankung kann sehr einfach und bequem mit dem regler „saisonale anpassung“ variiert werden.

die beste tageszeit zum bewässern ist kurz vor sonnenaufgang. zu dieser zeit ist die verdunstung sehr gering und die pflanzen nehmen am meisten wasser auf.

für das gießen gibt es grundsätzlich zwei sehr einfache regeln:

- so wenig wasser wie möglich – so viel wie nötig
- seltener bewässern, dafür aber länger

bewässerungsanleitung



pflanzgefäße

die bewässerung sollte 1 mal pro tag für ca. 2 minuten (1-5 min je nach wasserleitungsdruck) erfolgen. die beste tageszeit zum bewässern ist kurz vor sonnenaufgang. zu dieser zeit ist die verdunstung sehr gering und die pflanzen nehmen am meisten wasser auf.

für das gießen gibt es grundsätzlich zwei sehr einfache regeln:

- so wenig wasser wie möglich – so viel wie nötig
- seltener bewässern, dafür aber länger